



Magisterabschlussarbeit Alexandra Reininger (M.A.)

Eine Auseinandersetzung mit Japans kolonialer Vergangenheit: Der zeitgenössische Autor Ikezawa Natsuki

Frankfurt am Main: Magisterarbeit an der J.W. Goethe-Universität, Fachbereich 9: Sprach- und Kulturwissenschaften 2007. 119 Seiten.

Auch 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bleibt die Thematik der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und ihre Bewältigung brisant, obwohl es bereits anlässlich des 50. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs ein weitumfassendes Interesse an den Themen Krieg und Vergangenheitsbewältigung gab. Aufgrund dessen liegen zahlreiche geschichtlich-politisch orientierte Analysen im genannten Bereich vor, allerdings ist die Analyse und Aufarbeitung einer japanischen Literatur der Kolonialzeit bzw. literarische Texte im Zeichen von Kolonialismus und Imperialismus bisher ein noch wenig beachtetes Gebiet japanwissenschaftlicher Forschung geblieben. Im Rahmen der Magisterarbeit wird der zeitgenössische Autor Ikezawa Natsuki vorgestellt und sein Werk *Aufstieg und Fall des Macias Guili* (Mashiasu Giri no shikkyaku マシアス・ギリの失脚, in dt. Übersetzung von Otto Putz) in erster Linie unter den Gesichtspunkten Vergangenheitsbewältigung und Kolonialismus analysiert werden.

Zunächst wird der Roman im Rahmen einer inhaltlichen Zusammenfassung vorgestellt und sein Stellenwert innerhalb der zeitgenössischen japanischen Literatur bestimmt. Aufgrund der Komplexität und Vielfältigkeit der Erzählstränge folgt eine kurze Zusammenfassung der zentralen Positionen, die im Rahmen der Aufgabenstellung „Kolonialismus“ nicht detailliert bearbeitet werden. Schließlich wird „Macias Guili“ unter den Gesichtspunkten des Kolonialismus und der Vergangenheitsbewältigung untersucht. Dabei werden die Fragen gestellt, ob der Autor in der Darstellung Unterschiede macht zwischen der Kolonisierungserfahrung der Einwohner des fiktiven Inselstaates Navidad im Falle der Spanier, der Deutschen, der Japaner und der Amerikaner, und wenn ja, wie diese zum Ausdruck gebracht werden. Weiter, ob es Verschiedenheiten im Erfahren der Besetzung durch die „Weißen“ oder „Gelben“ in seiner Erzählung gibt und wie die ehemaligen Besatzer, im Speziellen die Japaner, während der Besatzungszeit und nach ihrer Rückkehr (Jahre nach Kriegsende) auf die Insel dargestellt und eingeordnet werden. Bedeutung und Auswirkung des Kolonialismus sollen darüber hinaus anhand des Fallbeispiels Macias Guili, dem Hauptcharakter und Präsidenten der Insel eingehend untersucht werden. Analysiert wird auch die implizite Darstellung der japanischen Kriegsschuld und ihrer Aufarbeitung beziehungsweise Wiedergutmachung, wie der Autor Ikezawa sie in seinem Text gestaltet.

Ein weiterer Teil der Arbeit beschäftigt sich mit Ikezawa Natsuki als engagierter Person der Zeitgeschichte, als Intellektuellem, der sich - eventuell ähnlich wie der als „Gewissen seines Landes“ bekannte Nobelpreisträger Ōe Kenzaburō – als einer der wenigen japanischen Autoren mit dem Weltgeschehen und den Problemen der Gesellschaft kritisch auseinandersetzt, beziehungsweise sich an eine Öffentlichkeit im Ausland wendet. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf Ikezawas Engagement im Internet, das er nutzt, um seine Meinungen und Ansichten zu aktuellen Themen mitzuteilen. Als Plattform dient ihm seine seit November 2001 bestehende Website „Café Impala“. Hier veröffentlicht der Schriftsteller in regelmäßigen Abständen Artikel zum aktuellen weltpolitischen Geschehen. Auf der Basis der Website von Ikezawa Natsuki soll untersucht werden, inwieweit der Autor allein seinem Gewissen verpflichtet, als einer der seltenen japanischen „Internet-Intellektuellen“ das politische bzw. gesellschaftliche Bewusstsein in Japan mitgestaltet und ob es ihm eventuell gelingt, auch international einen Austausch anzuregen.

Alexandra Reininger hat ihr Magisterstudium der Japanologie (Nebenfächer Volkswirtschaftslehre und Politologie) erfolgreich beendet.

Kontakt: [reiningeralexandra7\[at\]hotmail.com](mailto:reiningeralexandra7[at]hotmail.com)

geändert am 30. August 2012 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 30. August 2012, 15:55

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/arbabgeschl/ma_arbeiten_exposees/Reininger-Alexandra.html